書勿レ

Liebe Eltern! Am heutigen Sonntag, den 17. Februar 46, sende ich Euch die herzlichsten Grüsse aus Frankreich. Vorgestern erhielt ich Eure Karte vom 27. Januar. So langsam kann ich mir alles aus den Stichworten zusammenreimen. Wir schade, daß Ihr noch nicht mehr schreiben könnt. Von Nürnberg hatte ich ja Nachricht erhalten, daß es Tante noch gut ginge und daß beide Jungens aus der Gefangenschaft entlassen seien. Ich hoffe, daß ich auch bald dran bin. Und in der Heimat sind wir so nötig, und hier sitzen wir hier auf totem Gleise. Was nützt das faule Leben, wenn man nicht frei ist. Vorläufig betrachte ich die Gefangenschaft als „Klosterleben." Mit Humor kommt man ~~h~~ über diese Zeit am besten hinweg. Heute morgen haben wir Katholiken im Revier unsern Gottesdienst gehalten. Nach dem Essen sind heute zwei Fussballspiele, für alle eine schöne Abwechslung. Die Anzeichen der Auflösung mehren sich und die Parolen, was mit uns geschehen soll. – Herzliche Grüsse sendet Euch Eure Franz

DO NOT WRITE HERE! NICHT HIER SCHREIBEN! NON SCRIVETE QUI! 書勿レ

MY ADDRESS IS: U. Arzt Dr. Franz Erig, 31 G/ 2342220 - German

MEINE ADRESSE IST WIE FOLGT: 7988 Lab. Serv. Co/ 1184 Lab Supvn. Co.

IL MIO INDIRIZZO È: 186 Lab. Supvn Center/ 6th Lab. Supvn. Area

我ノ住所: APO 164 US-Army / Via: Köln.

W. D., P. M. G. Form No. 4
June 11, 1943

16—83458-2 ☆ U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE: 1943